



**sds.dielinke**

Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband  
Hochschulgruppe an der JLU Gießen

## **Antrag „Speed-Dating Hochschulwahlen“**

*Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments, liebe Mitglieder des Wahlausschusses, liebe Studierende,*

*bei der letzten Wahl hatten wir die Idee schon mal: Bei einer Art Speed-Dating können interessierte Studierende mit den Hochschullisten in Kontakt kommen und die zentralen Positionen rausfinden. Jeweils 5 oder 10 min können einzelne oder mehrere Studierende sich eine Gruppe anhören und dann „weiterziehen“. Am Ende haben sie im besten Falle ein genaueres Bild von Hochschulpolitik und den verschiedenen Positionen. Wir fordern daher:*

### **1. Antrag**

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität möge beschließen:

Zwei oder mehr Speed-Dating-Termine im Vorfeld der Hochschulwahlen zu organisieren. Diese sollten breit beworben werden (Facebook, Flyer, Homepages, auch vom Wahlausschuss) und es sollten möglichst alle antretenden studentischen Hochschulgruppen präsent sein. Jeweils 5-10 Min (je nach Andrang) dauert eine Runde, dann wird gewechselt. Die Organisation könnte vom Öffentlichkeitsreferat in Kooperation mit den Hochschulgruppen im Studierendenparlament beziehungsweise dem Wahlausschuss besorgt werden. Ort könnte wie letztes Jahr der StuPa-Raum sein, Datum und Zeit sollte so gewählt werden, dass möglichst viele Studierende teilnehmen können.

### **2. Begründung**

Letztes Semester gab es diese Idee von uns schon mal. Leider wurde sie durch den AStA unzureichend beworben. Daher denken wir, dass bei längerer Vorlaufzeit und besserer Bewerbung eine höhere Politisierung, Wahlbeteiligung und Spaß an der ganzen Sache erreicht und das Interesse an Hochschulpolitik geweckt werden kann. Vielleicht wäre es auch möglich, das ganze mit Partys (Fachschaften, AStA) zu verbinden, damit neben dem politischen auch für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Als weitere Begründung mag herhalten, dass wir immer noch mit einer sehr

niedrigen Wahlbeteiligung und Desinteresse an der Hochschulpolitik zu kämpfen haben und dass neue Konzepte der Beteiligung und Bewerbung zumindest ausprobiert werden sollten um diesen gravierenden Problemen auf den Leib zu rücken.

Mit freundlichen Grüßen

---

Jan Hedrich

Für sds.dielinke Gießen